

schlecht in der Färbung sehr deutlich, nach des Vortragenden Meinung deutlicher als bei *Fr. coelebs*, erkennen.

Herr von Treskow spricht über zwei sehr interessante Gelege von *Sylvia hortensis*. Die Eier sind in später Jahreszeit zu je 3 Stück in einem Neste gefunden und zeigen eine sehr verschiedene Färbung. Das eine Gelege ist fast weiss mit wenigen Punkten, so dass die Eier Rauchschwabeneiern ähnlich sind.

Zum Schluss berichtet Herr Büniger über die Arbeit eines Grünspechtes, welche verschiedene Mitglieder unserer Gesellschaft gelegentlich einer Excursion zu beobachten Gelegenheit gehabt hatten. Der Vogel hatte am Gesellschaftshause in Grünau die Gipskonsolen fast sämmtlich theils von unten, theils von der Seite angeschlagen. Ein Exemplar wurde bei dieser Arbeit erlegt, ein zweites schliesslich verjagt. Das Gesellschaftshaus liegt in der Front einer sehr belebten Strasse.

Schluss der Sitzung.

Matschie. Reichenow,  
Stellv. Secretär.

---

### VIII. Sitzungs-Bericht für 1891.

Ausgegeben am 27. October 1891.

---

#### Bericht über die October-Sitzung.

Verhandelt Berlin, Montag, den 5. October 1891, Abends 8 Uhr, im Sitzungslocale, Bibliothekzimmer des Architekten-Vereinshauses, Wilhelmstr. 92, II.

Anwesend die Herren: Cabanis, Reichenow, Schalow, Heck, Grunack, Thiele, von Treskow, Hocke, Ehmcke, Freese, Deditius, Mützel, Schäff, Matschie, Büniger, Rörig, Nauwerck, Dreier und Pascal.

Von auswärtigen Mitgliedern die Herren: Krüger-Velthusen (Brandenburg a/H.) und Floericke (Marburg).

Als Gast: Herr Schnöckel (Berlin).

Vorsitzender: Herr Cabanis. Schriftf.: Herr Matschie.

Der Vorsitzende theilt den Anwesenden mit, dass die Gesellschaft drei ihrer Mitglieder durch den Tod verloren hat.

Se. Excellenz Graf Schaffgotsch auf Warmbrunn in Schlesien, seit 1870 Mitglied der Gesellschaft.

A. von Pelzeln, Custos am K. K. zool. Hofcabinet in Wien, seit 1868 Mitglied, Verfasser einer grossen Reihe ornithologischer Arbeiten, u. a. über die von Natterer und auf der Reise der „Novara“ gesammelten Vögel.

F. W. Meves, Conservator am K. Reichs-Museum in Stockholm, seit 1855 Mitglied, schrieb eine Anzahl von interessanten faunistischen Arbeiten in schwedischer Sprache, sowie einige im Journal für Ornithologie erschienene Abhandlungen.

Die Anwesenden erheben sich zu Ehren der Dahingeschiedenen von den Sitzen.

Neu eingetreten in die Gesellschaft ist Herr Alessi in Mahadia, Tunis.

Herr Cabanis referirt über neu eingegangene Schriften:

In der Juli-Nummer der Zeitschrift für Ornithologie und praktische Geflügelzucht spricht Herr Professor Dr. Landois über „Vogelschutz in wissenschaftlicher Beziehung“.

W. E. D. Scott liefert im „Auck“ sehr werthvolle Mittheilungen über das Brutgeschäft des gelbschnäbeligen Tropikvogels in „Notes on the Habits of the Yellow-billed Tropic Bird“ (*Phaëthon flavirostris*).

Amos W. Butler hat in: The Birds of Indiana eine Uebersicht über die Vögel dieses Staates mit vorzüglichen biologischen Notizen und einer Aufzählung der die Avifauna Indianas behandelnden Schriften gegeben. Gute Holzschnitte der meisten aufgeführten Arten erleichtern die Uebersicht.

E. E. Thompson bringt in „The Birds of Manitoba“ einen sehr erwünschten Beitrag zur Ornithologie der nördlichen Grenz-districte der Vereinigten Staaten von Nord-Amerika.

H. E. Dresser behandelt in der Juli-Nummer des „Ibis“ *Sylvia momus* und *mystacea*.

F. M. Chapman giebt eine Liste der von Clarence R. Riker in Santarem am Amazonas (Tapajos-Mündung) gesammelten 251 Vogelarten.

E. P. Ramsay behandelt im Catalogue of the Australian Birds in the Australian Museum die Papageien in der in den Bänden des British Museum Cataloges angewendeten Weise.

E. Hartert bespricht in der „Ornis“ 93 Arten, welche in der Provinz Preanger in West-Java gesammelt wurden.

Herr Reichenow legt vor: E. Oustalet, Mission scientifique du Cap Horn 1882—83. Tome VI. Zoologie. Oiseaux. Paris 1891. — Behandelt nicht nur die während der genannten Expedition gesammelten Vögel, sondern giebt eine Uebersicht über sämtliche bis jetzt aus Patagonien, Feuerland und den nahe gelegenen Inseln bekannte Arten, welche die Zahl 204 erreichen, unter eingehender Bezugnahme auf die einschlägige Litteratur. Am Schlusse wird eine vergleichende Uebersicht der Verbreitung der abgehandelten Arten über den Süden Amerikas gegeben. Neu beschrieben sind: *Pseudochloris lebruni*, *Tinamotis ingoufi*. Mit schönen Tafeln von Keulemans, darstellend *Tinamotis ingoufi*, *Rallus rhytirhynchus*, *Larus scoresbyi*, *Micropterus cinereus*, *M. patachonicus*, *Phalacrocorax carunculatus*.

P. Leverkus, Litterarisches über das Steppenbuhn. III. Schluss-Revue, nebst Original-Mittheilungen über die 1888er Invasion; Monatsschr. Ver. Sch. Vogelw. XVI. 3. 143—148. — Zuverlässigen Nachrichten zufolge haben sich 1888 bis in den August hinein Steppenbühner gezeigt bei Osnabrück, Göttingen, Nordstemmen, Barnow (Pommern), Schleswig-Holstein (am 6. Juni auf Amrum ein Ei gefunden), Zerbst, Braunschweig, Augsburg, ferner in Schonen und Westgothland.

W. Hartwig, Die Vögel der Madeira-Inselgruppe; Ornis 1891 S. 1—38. — Seit Erscheinen der ersten Arbeit des Verfassers über die Vögel Madeiras sind, hauptsächlich durch den Eifer des Herrn E. Schmitz, 13 bis dahin nicht nachgewiesene Arten auf der Insel gefunden. Die Anzahl beläuft sich jetzt im Ganzen auf 116, darunter 31 Brutvögel. *Accipiter nisus* ist nach des Verf. Untersuchungen Brutvogel auf Madeira.

M. Fürbringer, II. Internationaler Ornithologischer Congress. 3. Section. Anatomie der Vögel. Referat. — Giebt eine Uebersicht über die ornithologischen Leistungen während der letzten vier Jahre. Am Schlusse referirt Verfasser über die taxonomischen Ergebnisse und Folgerungen, welche aus den aufgeführten Arbeiten sich ergeben haben.

Herr Schäff bespricht: 1. Karl Russ, Nationaler und internationaler Vogelschutz. Sonderabdruck aus den Verhandlungen der Gesellschaft Deutscher Naturforscher und Aerzte, 1891. Die Schrift enthält den vom Verf. auf der Naturforscher-Versammlung in Halle gehaltenen Vortrag.

2. H. Winge, Fuglene ved de danske Fyr i 1890. Sonderabdruck aus den Vidensk. Medd. naturhist. Foren. Kbhvn. 1891. Verf. berichtet über die bei den dänischen Leuchtfeuern beobachteten Vögel. Von Interesse ist eine Notiz über das Brüten von *Syrhaptus paradoxus* in der Gefangenschaft bei einem Kopenhagener Kaufmann, welcher hierüber selbst in der „Gefiederten Welt“ XIX. Jahrg. No. 37 Mittheilungen veröffentlichte.

3. Léon Olphe-Galliard, Contributions à la Faune ornithologique de l'Europe occidentale. Fasc. XIV, Scolopacidae und

Fasc. XV, Grallae altrices. Von dem schon mehrfach günstig beurtheilten Werk, welches in Lieferungen ohne bestimmte Reihenfolge erscheint, liegen nunmehr 36 Lieferungen vor, 4 fehlen noch. Es ist zu bedauern, dass der Verf. nicht die gesammten paläarktischen oder wenigstens alle europäischen Arten behandelt, anstatt die westeuropäischen allein.

4. J. Steen, Die Vögel Schleswig-Holsteins, ihr Nutzen und Schaden. Schleswig 1891. Verf. giebt eine tabellarische Uebersicht der Vögel Schleswig-Holsteins mit ganz kurzer Beschreibung, Angaben über Grösse, Vorkommen, Aufenthalt, Nahrung, sowie über Nutzen und Schaden. Leider sind die selten erscheinenden Arten nicht berücksichtigt, was den Werth des Werkchens beeinträchtigen muss. Einige Angaben über Nutzen und Schaden sind nicht recht verständlich, so z. B. bei den Enten. Bei der Stockente heisst es „Nutzen = Schaden“, bei der Brandente (*Tadorna*) „schädlich“, ebenso bei der Pfeif-, Schnatter-, Knäk-, Löffel- und Krickente, wogegen bei der Spiessente der Nutzen gleich dem Schaden sein soll. Die vereinzelt auftretende Scheckente wird als schädlich, die in ungezählten Schaaren erscheinenden Eisenten hinsichtlich des Schadens als ohne Bedeutung hingestellt u. s. w.

Herr Floericke hält einen längeren Vortrag über die Vogelwelt Schlesiens, welcher im Journal zum Abdruck gelangen wird.

Herr Reichenow spricht über die Vogelfauna des Togoland auf Grund von Sammlungen des gegenwärtigen Chefs der Station Bismarekburg, Herrn Dr. Büttner. (Der Bericht ist besonders abgedruckt worden.)

Als neue Art charakterisirt der Vortragende:

*Turturoena büttikoferi*, Rehw. n. sp.

Dorso, alis, supracaudalibus et subalaribus nigro-schistaceis, paullum chalybeo-micantibus, auchenii plumis schistaceis lilacino-fulgente limbatis; fronte et mento pallide cinerascens; vertice occipite, nucha et colli lateribus rufis, nuchae plumis lilacino-cupreo limbatis; gutture et pectore brunneo-cinereis, rufo-vermiculatis; hypochondriis cinereis; ventre et subcaudalibus intense rufis; rectricibus mediis pure schistaceis, reliquis pogonio externo et basi schistaceis, pogonio interno rufis, apice pallidis. L. t. c. 250, a. im. 155, c. 105, r. 14, t. 20 mm.

Hab. Bismarekburg, Togoland (Africa occidentalis).

Herr Schalow legt ein Ei vor, welches der Conservator Baer in Niesky ihm übersandt hatte. Dasselbe wurde allgemein als zu *Pratincola rubicola* gehörig angesprochen und würde das Brutvorkommen dieser Art in der Lausitz beweisen.

Schluss der Sitzung.

Cabanis. Matschie. Reichenow,  
Stellv.-Secretär.